Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 268. Mitwoch, den 15. November 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. November 1848.

Herr Particulier Wolff aus Kolberg, Herr Kaufmann Frank aus Warschau, log. im Engl. Hause. Herr Königl. Assistenz-Arzt R. Küttzau aus Königsberg, Herr Kaufmann A. Reichel aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Syhre aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Rosanowski aus Seneburg, Herr Oberlehrer Claußen aus Rastenburg, log. in Schmelzers Hotel.

Bekanntmachungen.

1. Von gestern bis heute Mittag sind als erkrankt an der Cholera 21 angemeldet worden, worunter 2 vom Militair, u. als gestorben 19, einschließlich — vom Militair. Im Ganzen sind als erkrankt gemeldet 931 und davon gestorben 471.

Danzig, den 14. November 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENT.

2. In der Heinrich und Maria geborne Holzrichter Fröseschen Nachlaßsache soll in termino

den 16. November c., Vormittags um 10 Uhr,

in dem Hofe Ober-Kerbswalde C. XXI. 18. der Mobiliar-Nachlaß und das vorhandene Inventarium gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden dazu eingeladen.

Elbing, den 27. Oktober 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Die Erhebung der Marktstandgelder auf dem Markte zu Neufahrwasser, ll in inem

den 22. November, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, auf ein oder 3 Jahre, vom 1. Januar 1849 ab, in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 6. November 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Todesfälle.

4. Den am 14. November um 1 Uhr Mittags nach langen Leiden erfolgten Tod des Kaufmanns C. W. Lengnich zeigen tief betrübt an

Danzig, den 14. November 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

5. **„D. Läuterungskampf der evangelischen Kirche"**
Reformationspredigt v. W. Blech, zu St. Trinitat., ist auf Verlangen im Druck erschienen und zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei **Kabus**, Langgasse 515.

6. In **L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung** Jopengasse 598., ging so eben ein:

Gemeinnützige

Cholera-Haustafel

oder das, was einem Jeden von der jetzt herannahenden Choleraseuche zu wissen noth thut, von Dr. J. C. Hedenus.

Preis $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Eine Tabelle, welche sich durch Uebersichtlichkeit, Anschaulichkeit und gedrängte Kürze auszeichnet und Jedem die nöthige Belehrung gewährt.

Ferner ist daselbst zu haben:
Protest der Todten an die Lebenden. Hrn Freiligrath gewidmet. Preis 1 sg. 6 pf.

Anzeigen.

7. Der Plan der **Lebensversicherungs-Gesellschaft** für Gesunde u. Kranke zu London ist bei Herrn **Alfred Reinick**, in Danzig, Brodbänkengasse 667. **unentgeldlich** in Empfang zu nehmen. Varrentrapp, Bevollm.

8. Die bei mir zum Besten der Heidenmission eingereichten Damen-Handarbeiten sind jetzt zur Ansicht ausgelegt, Damen die noch geneigt sein sollten eine Gabe der Liebe für diesen Zweck zu geben, werden gebeten, dieselben baldigst abreichen zu lassen; indem Dienstag, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, der Verkauf stattfinden soll. J. G. Köhly, Hundegasse 245.

9. **Spliedts Winter-Salon im Jäschkenthal.**
Heute Mitwoch. den 15. d. M., gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

10. Der Lehrbursche Herrmann Schmidt ist von mir entlassen. Ich warne einen Jeden ihm nichts auf meinen Namen zu verabfolgen. J. L. Barstädt, Schuhmchmstr.

11. 
Ein weiß und dunkelbraun gefleckter junger Jagdhund, der auf den Namen Aline hört, hat sich am 12. d. M. verlaufen, wer ihn Hotel de Stolp weiderbringt, erh. e. Belohnung. V. d. Ankauf w. gewarnt.

12. **Colonia.**

Die Feuerversicherungsgesellschaft „Colonia“ zu Köln a. R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungspolicen bevollmächtgite Haupt-Agent, sowie die Unter-Agenten: für Danzig, Herr J. C. Rintz, Jopengasse No. 638. und für Neufahrwasser Herr Apotheker F. E. Prochnow, sind jederzeit bereit Auskunft zu ertheilen und Versicherungsanträge entgegen zu nehmen.

Danzig, am 19. August 1848. C. F. Pannenberg,
Langgasse 368.

13. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, **Getreide, Holz** und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch d. Haupt-Agenten Alfred Reinick, Brodbänkeng. 667.

14. Zum Getränk für Cholera-Kranke und zu ihrer Erquickung werden **eingemachte Blaubeeren** verwendet, wodurch der für gewöhnliche Zeit reichlich besorgte Vorrath sehr bald verbraucht sein wird, daher wir uns an das verehrte Publikum mit der freundlichen Bitte wenden, uns mit dieser Frucht durch Mittheilung des Entbehrlichen zu versehen. Zur Annahme ist Jeder von uns bereit, auch zur Annahme von **Charpie,** wenn unsere geschätzten Mitbürgerinnen uns dieses nothwendige Bedürfniß für unsere Anstalt zusenden wollen.

Danzig, den 11. November 1848.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

15. Das Amt einer Lehrerin in weiblichen Handarbeiten bei unser Anstalt soll mit Beginn des nächsten Jahres neu besetzt werden. Geeignete Frauen mittleren Lebensalters, mit den nöthigen Erfordernissen versehen, werden hiermit aufgefordert, unter Einreichung ihrer Führungszeugnisse sich bei uns zu melden.

Danzig, den 10. November 1848.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Pannenberg. Grohte. Schultz.

16. **Die Bierhalle Matzkauschegasse 422. empfiehlt gute warme Speisen zu soliden Preisen.**

17. **Kaloschenhalter** jeder Gattung fertigt
J. Dress, Hl. Geistgasse 993.

18. Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen geübt, kann sogleich einen Dienst antreten bei J. Könenkamp, Langgasse 520.

19. Sonnabend, den 18. November c., Generalversammlung der Ressource „Einigkeit“, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Hinweisung auf die Currende vom 13. d. M. ergebenst einladet der Vorstand.

Danzig, den 14. November 1848.

20. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 16. November, 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn W. Gäde „die Preußische Seehandlung und ihre Wirksamkeit." Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

21. Durch ein reichliches Geldgeschenk, bei Gelegenheit eines Familienfestes, von einem Gönner unserer Schulen, in dieser schweren Zeit eine besonders große Wohlthat für unsere Anstalt, — sowie durch die wohlwollende Gabe eines unserer Aerzte, wodurch es möglich wurde den Kindern eine, in dieser Krankheitszeit nöthige warme Bekleidung schaffen zu können, haben wir von Neuem den aufmunternden Beweis erhalten, daß unsere, seit einer Reihe von Jahren fortgesetzte Bestrebungen arme u. verwaiste Mädchen zu gute Dienstboten zu bilden, in unserer Stadt freundliche Theilnahme finden.

Wir sagen den beiden Wohlthätern unseren herzlichen Dank.

Der Frauen-Verein.

22. Eine Börse mit Geld ist gef. worden. Näh. Vorstädtschen Graben 42.

23. Mit Genehmigung Einer Wohllöblichen Schuldeputation mache ich bekannt, daß ich am hiesigen Orte Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen beabsichtige und die Bedingungen in meiner Wohnung, Poggenpfuhl No. 197. zu erfragen sind. Henri Favre aus Neuchâtel, geprüfter Lehrer der französischen Sprache.

24. **100 rtl., jedoch nur a 5 pCt., sind zu cediren auf ein** schuldenfreies Grundstück in Schellingsfelde mit ¾ Morgen Land welches auf 400 rtl. abgeschätzt und für 300 rtl. versichert. Auch habe ich eins daselbst zu verkaufen, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu einem Material- und Victualienhandel sehr eignet. Näh. bei Joh. Hallmann, Niederstadt, Wilhelmshof.

25. Ein eiserner Ofen wird 2ten Damm 1277. zu kaufen gewünscht.

26. 400 rtl. sind sofort z. 1. Stelle zu begeben. Näh. zu erfr. Tischlerg. 583.

27. Glacée Hadsch. stets nur a. best., schnellst., geruchlos gewasch. gef Fraueng 902.

28. Geg. e. mäßig. Honorar w. Polnisch unterrichtet. Meldungen Breitg. 1237.

29. **Verein der Handlungsgehülfen.**

Mittwoch, den 15., Abds. 6½ Uhr, Versamml. im Gewerbehause. Die Theilnehmer am franz. Sprachzirkel wollen sich gefälligst zeitig einfinden.

30. General-Versammlung sämmtlicher Bürgerwehr-Abtheilungen findet Donnerstag, den 16. d. M. um 7 Uhr Abends auf dem grünen Thore statt:

Gegenstand der Besprechung; die Beschickung des Bürgerwehr-Kongreß am 27. d. M. in Berlin.

Danzig, den 14. Novbr. 1848.

Das Bürgerwehr-Kommando.

31. Es wünscht eine junge Frau als Amme in Dienst zu tret. Häkerg. 1470.

33. Vorräthig bei Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Jochers Handelsschule 4 Bde. 3te Aufl. (7 rtl.) 4 rtl.; Rottecks Weltgeschichte 9 Bde. geb. 4 rtl.; Schillers Werke 12 Bde. sehr schön geb. 4⅔ rtl.; Andersons Geschäfts-Correspondenz 1 rtl.; (N v. L.) Handbuch f. d. Offiziere 2ter Theil (3 rtl.) 15 sgr.; Rudloff, preuß. Militair-Recht 3 Bde. (3⅚ rtl.) 1 rtl.; Bernstein Handbuch für Wundärzte 4 Bde. 5te Aufl Hlbfrbd. (10 rtl.) 2 rtl.; Bells Wundarzneikunst m. Kpf. 5 Bde. 25 sgr.; Meissner, Kinderkrankheiten 2 Thle. 25 sgr.

34. Ein Fortepiano ist zu vermiethen Holzmarkt 1339. n. d. breiten Thor.

Vermiethungen.

35. Breitgasse 1195. sind 3—4 Zimmer zu v., z. Ost. o. a. gl. zu beziehen.

36. Ein meubl. Zimmer n. d. Langenbrücke u. Schlafkb. ist z. v. Seifg. 952.

37. Glockenthor 1951. ist eine meublirte Stube nach vorne zu verm.

38. ☛ Langgasse 520. ist die elegant decorirte Belle-Etage bestehend aus 1 Saal, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer Kell. Boden ꝛc. zu Ostern zu vermiethen.

39. 1 Geschäftslokal, 1 Logis von 2—4 Zimmern (Langgasse 515. zu verm.)

40. Neugarten 522. sind in der obern Etage mehrere neu decorirte Wohnungen zu vermiethen. Den Preis erfährt man Jopengasse 737. bei Meyer.

Auction.

41. Montag, den 20. November d. J., sollen in dem Grundstücke kl. Bäckergasse 749., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Betten Wäsche, Kleider, Handwerkszeug, Fayance, Kupfer, Messing u. Zinn, andere Wirthschafts- u Küchengeräthe, 1 Stuben-, 2 Taschenuhren und einige Prätiosen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

42. Donnerstag, den 23. November c, und nöthigenfalls am folgenden Tage sollen im Hause Johannisgasse 1373., der Pfandleihe-Anstalt des Herrn Rosenstein, auf gerichtliche Verfügung, an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillantnadeln, goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, darunter Repetirwerke, Damenuhren, goldene Ringe, Brosches, Tuchnadeln, Pettschafte, Ketten und andere Schmacksachen, silberne Eß und Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren u. viele andere Silbergeräthe, viele Röcke, Fracks, Palletots Mäntel, Sackröcke und Beinkleider in Duffel, Buckskin, Tuch, Halbtuch und Sommerstoffen, seidene, kamlottene, wollene und kattune Kleider u. Mäntel, Pelze. Umschlagetücher, Tuch, Kamelott, Merino, Leinwand und Kattun in einzelnen Abschnitten, Handtücher, Gardienen, Tischzeug, darunter sehr vieles neues leinenes, mehrere Stücke Flanell, Leib- und Bettwäsche und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. 2. Steindamm 399. ist ein schönes Reitpferd, Schimmelstute, edler Raçe, ohne zur Zucht geeignet, zu verkaufen.

44. **Gummischuhe** aller Art empfiehlt

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.

45. Preß-Hefen, täglich frisch, ist pfund- und lothweise zu haben bei G. A. Jacobsen, Holzmarkt.

46. Frisch geröstete Neunaugen billig Holzmarkt No. 1., im Zeichen »Der Holländer.

47. **Die besten jedes anderweitige Fabrikat übertreffenden Stralsunder Spielkarten aus der Fabrik der Herren Diekelmann & Comp. empf. zu bekannten Preisen**

E. E. Zingler,

Haupt-Depôt, Brodbänkengasse No. 697.

48. Memoiren eines Arztes von A. Dumas, comp. geb., f. 2 rtl. Noback der Kaufmann 2 Bde., geb. f. 1 rtl. 15 sgr.; der Rechenmeister von E. Bräsike f. 20 sgr.; Eine veste Burg ist unser Gott! Prachtausgabe in 3 Bänden, von Dr. August Gebauer f. 3 rtl.; sind zu haben Hundegasse 237.

49. Ein neues **Schlafsopha** ist Fleischergasse 152. zu verkaufen.

50. Ein neues mahagoni Billard u. Quees stehen Johannisg. 1300. b. z. verk.

51. Die sehr beliebten 2 Berl. Ellen **breiten Fußteppigzeuge,** sind mir wieder in guter Auswahl eingegangen und empfehle solche zu den billigsten Preisen. C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers.

52. Einem geehrten Publikum empfehle ich hiemit eine neue Sendung **Wintermützen,** so wie auch die erwarteten schwarzen und grauen **Kastor-Kinderhüte** von vorzüglicher Güte. — Ebenfalls ist mein Lager von **Filzschuhen** vollkommen assortirt, worunter sich eine Sorte zu auffallend billigen Preisen befindet. Fried. Wilh. Sieburger Wwe.

53. Candirten **Ingber, Limb. u. Schweizer-Käse, neue** holl. Heeringe, **Rothwein 2c. 2c.** empfiehlt

F. G. Kliewer, 2. Damm No. 1287.

54. **So eben empfangene schwarze u. farbige Mantel-**franzen, wie auch mein wohl assortirtes Lager verschiedener Strickwolle, in weiß, schwarz und farbig, erlaube ich mir hiedurch bestens zu empfehlen

J. J. v. Kampen, Jacobsthor No. 903.

55. Ein tafelförmiges Fortepiano ist bill. zu verkauf. Poggenpfuhl 390. 1 T. h.

57. **Präparat (Composition)** zum Conserviren u. Wasserdicht machen der Leder an Fußbekleidung, Wagendecken und anderer Ledersachen, sie wasserdicht zu machen; das Präparat macht das Leder weich, fein, elastisch u. dauerhaft und schützt das Leder vor Eindringen von Regen- u Schneewasser a Kruke m. Gebrauchs-Anweisung 5 sgr. empfiehlt allein echt C. Müller, Schnüffelmarkt.

57. **Damenhüte, neuestes Façon engl. Qualität,** welche dauernd, leicht und praktisch empfiehlt, so wie Herren- und Knabenhüte jeder Qualität und alle Sorten Schuh und Stiefel von echtem Filz in großer Auswahl billigst die Fabrik des C. Fr. Ehrlich, Hundegasse 265.

58 **Wrucken** sind a Scheffl. ungeputzt zu 6 sgr. zu haben bei A. Block in Emaus.

59. **Brioler u. Tilsiter Mai-Käse** vorzügl. schöner Qualität empfing u. empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt 1339. n. d. Brth.

60. **Geröstete Weichsel-Neunaugen** empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt 1339. neben dem Breitenthor.

61. **Stark. hochl. büch. Klobenh. verkaufen wir den Klaft. zu 7 rtl. frei v. d. Thüre geliefert.**

H. D. Giltz & Co., Hundeg. 274.

62. **Schöne frische holl. Heeringe offeriren wir in 1/16 Tönnchen billigst**

H. D. Giltz & Co., Hundeg. 274.

63. **Wollene Leib-Brustbinden zu 8, 10 — 15 sgr.** gestrickte wollene, baumwollene Unterjacken und Beinkleider, couleurt, weiß, Socken und Filzschuhe in allen Größen und Farben empfiehlt zu den billigsten Preisen Otto Retzlaff, Fischmarkt.

64. So eben erhielt eine Sendung **der modernsten Palitotstoffe, Winterbuckskins, Doppel-Sibiriennes, Castorienes, Calmuck,** die neuesten Futterzeuge in Lama u. Coting u. empfiehlt solche, wie einen Rest wollener Leibbinden zu den billigsten Preisen

die Tuch- u. Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

65. Naphta Bonbon, Naphta Pefffermünzb. (: nicht hiesg. Fabrikat:) geg. d. Cholera in verschloss. Schacht., v. 7½ u 10 sgr. an, u. d. berühmt. Choleratropf., v. 2½ sgr. an, stets vorräth. Traueng. 902.

66. Galvano-electr. Cholera-u. Rheum. Ableit., die anderwärts 15, 20 sgr., 1, 1½, bis 2 rtl. kosten, sind v. 5, u. 10 sg. an, ganz stark z. 15 sg.. am ächtest u. schnellwirksamst z. hab. Fraueng. 902.

67. Schwarze woll. u. seid. **Mantelfrangen,** vers. **Polkafrang.** E. 8 pf., woll. Besatzschnüre E. 2 pf., beste 4-fach engl. Strickwolle u. Baumwolle, ungebl. u. melirte, Rändersschnur und Nähbaumwolle ½ Loth a 4 pf., neue Patent-Seiden-Baumwolle ½ Lth. 6 pf.

Für die Herren Kleidermacher, prima Nähseide, Rockschnüre, Besatzbäader, Westenschnallen, Hanfzwirn und Knöpfe.

Für die Herren Schuhmacher, Band, Plattschnur-Senkel in Baumwolle, Garn, Halb- u. Ganz-Seide empfiehlt sehr gut und billig

C. A. Lampe, Breitgasse, der Elephanten-Apotheke gegenüber.

68. Die noch vorräthigen gefertigten u. ungefertigten Putzwaaren werden, um damit so schnell als möglich zu räumen, zur Hälfte des Kostenpreises verkauft bei

M. J. Cohn, Langgasse 375.

NB. Auch ist daselbst eine ganz neue Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.

69. Heil. Geistg. 938. sind birk. Kommoden u. Sophabettgestelle bill. z. vkf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das im Berenter Kreise, ½ Meile von Schöneck, belegene Freischulzer.gut Kamerau No. 27., abgeschätzt auf 5043 rtl. 3 sgr. 4 pf., nebst den beiden Kathengrundstücken Kamerau 33. und 35. abgeschätzt auf resp. 140 und 120 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

im Termine den 23. März 1849, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden. Zugleich wird der seinem jetzigen Aufenthalte nach unbekannte Mitertrahent der Subhastation, Oekonom A. v. Palubicki und der frühere Besitzer Eduard Adalbert Janke zu diesem Termine hiedurch vorgeladen.

Schöneck, den 27. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

Todesfall.

71 Gestern Abend 6 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager der Kaufmann

Martin Regelski,

im 37sten Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden widmen tief betrübt diese Anzeige

die hinterbliebenen Verwandten,

Danzig, den 14. November 1848. sowie die Braut des Dahingeschiedenen.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei